

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_18980130

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Stellungen kann man schon immer ein paar Wochen vor-
her die Parteien werden dem Regierungssitz leben (Seitens
links). Die Verträge zum Zentralverband sind zum
Mitteln die Gedankenleiter der Regierungsdirektoren.

Stellungnahme gegenüber. Wir hoffen auch, in die Lage
zu kommen, dies durch Vorschläge und Verbesserungen
in der folgenden Session beweisen zu können. ... Was
die Schlichtung des Streitens anlangt, so kann ich nicht
sagen, dass die Aufregung des Herrn Vorredners auch
nicht fehlte. Doch glaube ich auch, dass das Reichs-
verhandlungsamt in diesem Punkte sehr vorsichtig sein
muss; es darf nicht einmal der Aufseher erwidert werden,
als ob man die Schlichtung der Streitigen durch beizugehen
wollte, um ihnen gewisse Aufstellungen aufzubringen.

Dr. Hammer (H): Die Sozialdemokraten
schließen jeden Arbeitergehalt als ein mildes Tier, als
einen blühenden Menschen (Ohl 01 b. d. Sozial).
Deshalb ist keine Verhandlung mit ihnen über die Rolle
des Unternehmerrates möglich. Die deutschen Unter-
nehmer sind die humansten der Welt. (Weil. L. d. Natl.).
Die Zurückhaltung der vorjährigen Nobelle ist durchaus
nicht auf Wunsch des Unternehmerrates erfolgt. Sie
konnte aber bei der Gefährdung des Reichstages in
dieser Session nicht erledigt werden. Möge sie nun
umgearbeitet und uns in der nächsten Session vorgelegt
werden. Redner betreibt die Wichtigkeit der vom Abg.
Wollenbutz mitgetheilten Statistik. Wollenbutz ver-
handelt, dass in Folge der Profitlosigkeit der Unternehmern
in Folge ihrer Erfolglosigkeit, den Arbeitern die Renten
vorenthalten würden. Das geht gerade aus den Zahlen
der Statistik nicht hervor. (Weil. b. d. Natl.).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Direktor im Reichsamt des Innern Weidert. Der
Abg. Wollenbutz hat das deutsche Unternehmertum
belächelt, indem er sagte, die Arbeitergehalte seien hohe
Profite machen und beschneiden deshalb die Renten. Ich
müßte mich unterstellen, es würde sich um die Renten
handeln. Auf 1000 Reichsmark kommen 6 Reichsmark, während
im Jahre 1889 nur 240 Reichsmark kommen. Es sind jetzt
den alten Umständen mit dabei. Die Zahl der schweren
Unfälle ist aber in erfreulicher Weise in Abnahme be-
griffen, ebenso hat die Zahl der bauernd Gewerkschaften
freigekommen. (Singer: Das hat ja Wollenbutz
eben ausgesprochen). Die Unfallversicherung ist in Ver-
bindung mit der Unfallversicherung zur Verminderung
der Unfälle beitragen. Die Beschränkung Wollenbutz-
schen, daß die Versicherungsleistungen die Rente
herabzubringen würden, hätte nur dann einen Schein von
Berechtigung, wenn die Gewerbe- und Versicherungs-
leistungen nicht anständig wären. Das Reichsversicherungs-
amt ist aber stets für die Arbeiter eingetreten. Und
wenn der Abg. Wollenbutz es versucht hat, das was
durch die Versicherungsleistung erreicht ist, als Bagatelle
hinzuhalten, so täuscht er sich ganz gewaltig.
Das beweisen die Millionen, die jährlich für diesen Zweck
ausgegeben werden.

Dr. Hammer (H): Die Sozialdemokraten
schließen jeden Arbeitergehalt als ein mildes Tier, als
einen blühenden Menschen (Ohl 01 b. d. Sozial).
Deshalb ist keine Verhandlung mit ihnen über die Rolle
des Unternehmerrates möglich. Die deutschen Unter-
nehmer sind die humansten der Welt. (Weil. L. d. Natl.).
Die Zurückhaltung der vorjährigen Nobelle ist durchaus
nicht auf Wunsch des Unternehmerrates erfolgt. Sie
konnte aber bei der Gefährdung des Reichstages in
dieser Session nicht erledigt werden. Möge sie nun
umgearbeitet und uns in der nächsten Session vorgelegt
werden. Redner betreibt die Wichtigkeit der vom Abg.
Wollenbutz mitgetheilten Statistik. Wollenbutz ver-
handelt, dass in Folge der Profitlosigkeit der Unternehmern
in Folge ihrer Erfolglosigkeit, den Arbeitern die Renten
vorenthalten würden. Das geht gerade aus den Zahlen
der Statistik nicht hervor. (Weil. b. d. Natl.).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Dr. Hammer (H): Die Sozialdemokraten
schließen jeden Arbeitergehalt als ein mildes Tier, als
einen blühenden Menschen (Ohl 01 b. d. Sozial).
Deshalb ist keine Verhandlung mit ihnen über die Rolle
des Unternehmerrates möglich. Die deutschen Unter-
nehmer sind die humansten der Welt. (Weil. L. d. Natl.).
Die Zurückhaltung der vorjährigen Nobelle ist durchaus
nicht auf Wunsch des Unternehmerrates erfolgt. Sie
konnte aber bei der Gefährdung des Reichstages in
dieser Session nicht erledigt werden. Möge sie nun
umgearbeitet und uns in der nächsten Session vorgelegt
werden. Redner betreibt die Wichtigkeit der vom Abg.
Wollenbutz mitgetheilten Statistik. Wollenbutz ver-
handelt, dass in Folge der Profitlosigkeit der Unternehmern
in Folge ihrer Erfolglosigkeit, den Arbeitern die Renten
vorenthalten würden. Das geht gerade aus den Zahlen
der Statistik nicht hervor. (Weil. b. d. Natl.).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Bebel (Ed.): Das ist dem Staatssekretär keine
Genug bereitet hat, hier fünf Tage lang auf der An-
lagebank zu sitzen, glaube ich ihn gern. (Weilrecht).
Ich habe die Meinung des Kommissars nur deshalb
erwähnt, um das Verhältnis zwischen der Regierung und
dem Zentralverband zu klären. Meine Bemerkung
über den Amtsmissbrauch des Herrn Staatssekretärs muß
ich aufrecht erhalten.

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Dr. Hammer (H): Die Sozialdemokraten
schließen jeden Arbeitergehalt als ein mildes Tier, als
einen blühenden Menschen (Ohl 01 b. d. Sozial).
Deshalb ist keine Verhandlung mit ihnen über die Rolle
des Unternehmerrates möglich. Die deutschen Unter-
nehmer sind die humansten der Welt. (Weil. L. d. Natl.).
Die Zurückhaltung der vorjährigen Nobelle ist durchaus
nicht auf Wunsch des Unternehmerrates erfolgt. Sie
konnte aber bei der Gefährdung des Reichstages in
dieser Session nicht erledigt werden. Möge sie nun
umgearbeitet und uns in der nächsten Session vorgelegt
werden. Redner betreibt die Wichtigkeit der vom Abg.
Wollenbutz mitgetheilten Statistik. Wollenbutz ver-
handelt, dass in Folge der Profitlosigkeit der Unternehmern
in Folge ihrer Erfolglosigkeit, den Arbeitern die Renten
vorenthalten würden. Das geht gerade aus den Zahlen
der Statistik nicht hervor. (Weil. b. d. Natl.).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Stellvertretender Graf Poldowski: Der Abg.
Singer ist wieder auf die Hülfslosen Schriften zu
sprechen gekommen und hat dabei Kombinationen vor-
getragen, wie sie schon in den Zeitungen gefunden haben.
Ich glaube, meine Herren, wie machen in der Politik
die besten Geschäfte, wenn wir unsere Stellung zu ein-
ander hinreichend genau abgrenzen. Für den Reichs-
tag ist die Hülfslosen Schriften, die dem Reichs-
tag vorgelegt sind, kein Selbstverleumdung, vielmehr ist
das eine Art, alle Angriffe nur gegen mich zu richten. Ich
bin bereit, die materielle und formale Verantwortung
in vollem Umfang zu übernehmen. Ueber die Sache
selber mag ich zu äußern, habe ich keinen Anlass. Ich
habe dies bereits bei der ersten Verlesung gesagt. (Weilall
rechts).

Sprechsaal.

Die Affen vom Agitationsfonds der Sozialdemo-
kratischen Partei von Altona, Nr. 1448 und Nr. 1452,
sind verloren gegangen. Unterzeichnete ersucht, wenn die
Affen zum Zeichen vorgelegt werden sollten, dieselben
anzufahren und an ihn abzuliefern. Auf die Liste Nr. 1452
ist noch nichts, auf die Nr. 1448 sind 37 gezehnet.
Regiere Liste ist abgeschlossen.
Fr. Toelge,
Altona, Große Weststraße 68.

Erste Beilage zum Hamburger Echo Nr. 25.

Sonntag, den 30. Januar 1898.

Redaktion und Expedition: Hamburg, Große Theaterstraße 44. — Verantwortlicher Redakteur: Gustav Wabersky in Hamburg.

Die Prüfung der Hafenverhältnisse durch die Senatskommission.

Das Kapitel von den Lohn- und Arbeitsverhältnissen der einzelnen Arbeitsgruppen enthält meist die schon dem Streik bekannten...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

von M. 4,50 für alle Arbeiter verlangt, statt der bisherigen Klassenlöhne...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

damit eine größere Anzahl von Stellen zu besetzen sei und der Verdienst der Heuerleute sich mehr...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

am Ende des Jahres 1897 nur mit drei größeren Streiks begnügen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

am Ende des Jahres 1897 nur mit drei größeren Streiks begnügen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Die Senatskommission hat sich für die Beförderung der Arbeiter Morgens und Abends auf dem Steamer zu überlegen...

Zwanglose Wochenplauderei.

Welch ein Marmor in den 'Lokalitäten' Wäldern, als ob ein Sternwund plötzlich niederbräut...

Macht immer kommt man durch mit solchen Späßen. Der Friedrichsrieder Hinterreppentanz...

Morgen, Montag, lieber Leser, um vier Uhr...

Morgen, Montag, lieber Leser, um vier Uhr Freund und ich auf 8 Monate an den Ort...

Und diese faubere 'Protestantengebung', die irgend ein Unfruchtlichkeitskünstler und Theoretiker...

So sieht denn für Deutschland Ehre...

So sieht denn für Deutschland Ehre, Seemann aus firtlichen Geschlecht, Mit Gott hinaus zum Meer...

Das, lieber Leser, ist dem Berliner Jugendbildner bitterböde, man sagt auch 'heiliger' Ernst...

Arbeiterbewegung.

Die Elektromotoren in Hamburg haben einen 'Verband Hamburger Elektromotoren'...

ganz erst die Theorie auf, unsere Erde habe in der historischen Zeit zwei Monde gehabt...

Ein Ehegatte schämte sich...

Ein Ehegatte schämte sich, gegen ihn erhoben Anklage der frühere hiesige Gelehrte...

Banko. Banko sprang zuletzt in den Gittern und rief dem Wächter zu: 'Herr!'

Standesamt Nr. 23.
Carl Heinrich Wilhelm Dietrich mit Wilhelmine Elise Emma Sophia Berg.

Standesamt Nr. 23.
Wielkie zebrańie publiczne robotników polskich Altony, Hamburga i okolicy

29. Januar.
Bestimmten Empfängnis...

29. Januar.
Angekommen am 29. Januar. Kapl. Von...

29. Januar.
Angekommen am 29. Januar. Kapl. Von...

Schiffs-Nachrichten.
In Cuxhaven ein- und ausgehende Schiffe.

29. Januar.
Angekommen am 29. Januar. Kapl. Von...

Arbeiter Hamburgs!

Am Sonntag, den 30. Januar 1898, Vormittags 11 1/2 Uhr,

finden zwecks Stellungnahme zu dem geplanten Angriff der Reichsregierung auf das Koalitionsrecht Versammlungen in folgenden Lokalitäten statt:

- Tütge's Etablissement, Valentinskamp 40-42.
- Saubert's Salon, Rothenburgsort.
- Victoria-Garten, Barmbek.
- Jacob's Tivoli, St. Georg.
- Gamer's Etablissement, früher „Waterloo“, Gimsbüttelerstraße, Altona.

Das Referat haben Reichstagsabgeordnete übernommen. In dieser Versammlung soll eine Protest-Resolution an Reichsregierung und Reichstag beschlossen werden; wir erwarten deshalb von Hamburgs Arbeitern, daß dieselben in corpore antreten.

Die Kartell-Kommission.

Wielkie zebrańie publiczne robotników polskich Altony, Hamburga i okolicy odbędzie się w Niedziele dnia 30 go Stycznia r. b. w Altonie (Szwajcer-Saal), Grosse Freiheit popołudniu o godzinie 4.

Zahnverein der Segelmacher. Mitglieder-Versammlung am Sonntag, 30. Januar, Nachm. 5 Uhr, im Schweizeraal, Gr. Freiheit, Altona.

Deffentl. Versammlung der Schuhmacher Altonas am Sonntag, 30. Januar, Nachm. 4 Uhr, bei Herrn Geick, Al. Freiheit 7, Altona.

Deffentliche Metallarbeiter-Versammlung der II. Gruppe des Gewerbegerichts (Mechaniker, Klempner, Gasfitter, Zinnarbeiter, Kupferfchmiede, Draht-Verarbeiter, Zieh- und Nadelmacher, Vogelbauernmacher, Tischler, Porzellanfitter, Schlosser, Schmiede, Eisenarbeiter, Maschinen-Fabrikanten, Feilenhauer, Wälzmaschinen, Schweißhauer, Glödenmacher, Gärtler u. Blatzen, Holzarbeiter, Messing-, Bronze- u. Metallarbeiter, Metallschleifer, Flaschenverschlus-Fabrikanten, Nähmaschinen-Fabrikanten) am Montag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr, bei Christiansen, Altonastraße 41, Altona.

Zentral-Verband der Maurer Deutschlands. (Zahlstelle Altona.) Generalversammlung am Dienstag, den 1. Februar, Abends 8 Uhr, in Koppelmans Salon, Altona, Gr. Rosenstraße.

Deffentliche Frauen- u. Mädchen-Versammlung von Ottensen und Umgegend am Montag, den 31. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Th. Buchholz, Am Felde 5.

Deffentliche Metallarbeiter-Versammlung der II. Gruppe des Gewerbegerichts (Mechaniker, Klempner, Gasfitter, Zinnarbeiter, Kupferfchmiede, Draht-Verarbeiter, Zieh- und Nadelmacher, Vogelbauernmacher, Tischler, Porzellanfitter, Schlosser, Schmiede, Eisenarbeiter, Maschinen-Fabrikanten, Feilenhauer, Wälzmaschinen, Schweißhauer, Glödenmacher, Gärtler u. Blatzen, Holzarbeiter, Messing-, Bronze- u. Metallarbeiter, Metallschleifer, Flaschenverschlus-Fabrikanten, Nähmaschinen-Fabrikanten) am Montag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr, bei Christiansen, Altonastraße 41, Altona.

Deffentliche Versammlung der Töpfer Hamburgs u. Umgegend am Dienstag, 1. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei A. Fick, Rosenstr. 37.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Mitglieder-Versammlung am Montag, den 31. Jan., Abends 8 1/2 Uhr, in der „Leistungshalle“, Gänelmarkt.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Orderversammlung Wandsbek. Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, 2. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei Dinecke, Sternstraße 27.

Deutscher Holzarbeiter-Verband. Zahlstelle Hamburg. Mitglieder-Versammlung am Dienstag, den 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr präzis, in Tütge's Etablissement, Valentinskamp 42.

Deffentliche Metallarbeiter-Versammlung der II. Gruppe des Gewerbegerichts (Mechaniker, Klempner, Gasfitter, Zinnarbeiter, Kupferfchmiede, Draht-Verarbeiter, Zieh- und Nadelmacher, Vogelbauernmacher, Tischler, Porzellanfitter, Schlosser, Schmiede, Eisenarbeiter, Maschinen-Fabrikanten, Feilenhauer, Wälzmaschinen, Schweißhauer, Glödenmacher, Gärtler u. Blatzen, Holzarbeiter, Messing-, Bronze- u. Metallarbeiter, Metallschleifer, Flaschenverschlus-Fabrikanten, Nähmaschinen-Fabrikanten) am Montag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr, bei Christiansen, Altonastraße 41, Altona.

Deffentliche Versammlung der Töpfer Hamburgs u. Umgegend am Dienstag, 1. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei A. Fick, Rosenstr. 37.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Mitglieder-Versammlung am Montag, den 31. Jan., Abends 8 1/2 Uhr, in der „Leistungshalle“, Gänelmarkt.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Orderversammlung Wandsbek. Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, 2. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei Dinecke, Sternstraße 27.

Sozialdemokratischer Verein für den 1. Hamburger Wahlkreis. Die General-Versammlung findet nicht, wie bereits bekannt gegeben, am Freitag, den 28. Januar, sondern am Dienstag, den 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale Jacob's Tivoli, Besenbinderhof, statt.

Deffentliche Metallarbeiter-Versammlung der II. Gruppe des Gewerbegerichts (Mechaniker, Klempner, Gasfitter, Zinnarbeiter, Kupferfchmiede, Draht-Verarbeiter, Zieh- und Nadelmacher, Vogelbauernmacher, Tischler, Porzellanfitter, Schlosser, Schmiede, Eisenarbeiter, Maschinen-Fabrikanten, Feilenhauer, Wälzmaschinen, Schweißhauer, Glödenmacher, Gärtler u. Blatzen, Holzarbeiter, Messing-, Bronze- u. Metallarbeiter, Metallschleifer, Flaschenverschlus-Fabrikanten, Nähmaschinen-Fabrikanten) am Montag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr, bei Christiansen, Altonastraße 41, Altona.

Deffentliche Versammlung der Töpfer Hamburgs u. Umgegend am Dienstag, 1. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei A. Fick, Rosenstr. 37.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Mitglieder-Versammlung am Montag, den 31. Jan., Abends 8 1/2 Uhr, in der „Leistungshalle“, Gänelmarkt.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Orderversammlung Wandsbek. Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, 2. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei Dinecke, Sternstraße 27.

Sozialdemokratischer Verein für den 3. Hamburger Wahlkreis. Generalversammlung am Sonntag, den 6. Februar, Morgens 11 1/2 Uhr, in Tütge's Etablissement, Valentinskamp.

Deffentliche Metallarbeiter-Versammlung der II. Gruppe des Gewerbegerichts (Mechaniker, Klempner, Gasfitter, Zinnarbeiter, Kupferfchmiede, Draht-Verarbeiter, Zieh- und Nadelmacher, Vogelbauernmacher, Tischler, Porzellanfitter, Schlosser, Schmiede, Eisenarbeiter, Maschinen-Fabrikanten, Feilenhauer, Wälzmaschinen, Schweißhauer, Glödenmacher, Gärtler u. Blatzen, Holzarbeiter, Messing-, Bronze- u. Metallarbeiter, Metallschleifer, Flaschenverschlus-Fabrikanten, Nähmaschinen-Fabrikanten) am Montag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr, bei Christiansen, Altonastraße 41, Altona.

Deffentliche Versammlung der Töpfer Hamburgs u. Umgegend am Dienstag, 1. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei A. Fick, Rosenstr. 37.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Mitglieder-Versammlung am Montag, den 31. Jan., Abends 8 1/2 Uhr, in der „Leistungshalle“, Gänelmarkt.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Orderversammlung Wandsbek. Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, 2. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei Dinecke, Sternstraße 27.

Sozialdemokratischer Verein für den 3. Hamburger Wahlkreis. Generalversammlung am Sonntag, den 6. Februar, Morgens 11 1/2 Uhr, in Tütge's Etablissement, Valentinskamp.

Deffentliche Metallarbeiter-Versammlung der II. Gruppe des Gewerbegerichts (Mechaniker, Klempner, Gasfitter, Zinnarbeiter, Kupferfchmiede, Draht-Verarbeiter, Zieh- und Nadelmacher, Vogelbauernmacher, Tischler, Porzellanfitter, Schlosser, Schmiede, Eisenarbeiter, Maschinen-Fabrikanten, Feilenhauer, Wälzmaschinen, Schweißhauer, Glödenmacher, Gärtler u. Blatzen, Holzarbeiter, Messing-, Bronze- u. Metallarbeiter, Metallschleifer, Flaschenverschlus-Fabrikanten, Nähmaschinen-Fabrikanten) am Montag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr, bei Christiansen, Altonastraße 41, Altona.

Deffentliche Versammlung der Töpfer Hamburgs u. Umgegend am Dienstag, 1. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei A. Fick, Rosenstr. 37.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Mitglieder-Versammlung am Montag, den 31. Jan., Abends 8 1/2 Uhr, in der „Leistungshalle“, Gänelmarkt.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Orderversammlung Wandsbek. Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, 2. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei Dinecke, Sternstraße 27.

Arbeiter Hamburgs! Am Sonntag, den 30. Januar 1898, Vormittags 11 1/2 Uhr, finden zwecks Stellungnahme zu dem geplanten Angriff der Reichsregierung auf das Koalitionsrecht Versammlungen in folgenden Lokalitäten statt: Tütge's Etablissement, Valentinskamp 40-42. Saubert's Salon, Rothenburgsort. Victoria-Garten, Barmbek. Jacob's Tivoli, St. Georg. Gamer's Etablissement, früher „Waterloo“, Gimsbüttelerstraße, Altona. Das Referat haben Reichstagsabgeordnete übernommen. In dieser Versammlung soll eine Protest-Resolution an Reichsregierung und Reichstag beschlossen werden; wir erwarten deshalb von Hamburgs Arbeitern, daß dieselben in corpore antreten. Die Kartell-Kommission. Wielkie zebrańie publiczne robotników polskich Altony, Hamburga i okolicy odbędzie się w Niedziele dnia 30 go Stycznia r. b. w Altonie (Szwajcer-Saal), Grosse Freiheit popołudniu o godzinie 4. Porządek dzienny: Rocznica zamordowanych przez Cawat Rosyjski Rochaterów Socjalizmu 1886 r. O liczny udział zaprasza Maż zaufania. Deffentliche Frauen- u. Mädchen-Versammlung von Ottensen und Umgegend am Montag, den 31. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Th. Buchholz, Am Felde 5. Deffentliche Versammlung der Töpfer Hamburgs u. Umgegend am Dienstag, 1. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei A. Fick, Rosenstr. 37. Deutscher Holzarbeiter-Verband. Zahlstelle Hamburg. Mitglieder-Versammlung am Dienstag, den 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr präzis, in Tütge's Etablissement, Valentinskamp 42. Sozialdemokratischer Verein für den 1. Hamburger Wahlkreis. Die General-Versammlung findet nicht, wie bereits bekannt gegeben, am Freitag, den 28. Januar, sondern am Dienstag, den 1. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale Jacob's Tivoli, Besenbinderhof, statt. Sozialdemokratischer Verein für den 3. Hamburger Wahlkreis. Generalversammlung am Sonntag, den 6. Februar, Morgens 11 1/2 Uhr, in Tütge's Etablissement, Valentinskamp.

Verband der Hafenarbeiter Deutschlands. Mitgliedschaft Schanze Altona. Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, den 2. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, bei Tütge, Valentinskamp 42. Tages-Ordnung: 1) Vorstandsbericht. 2) Kassensbericht. 3) Verschiedene Mahlen. 4) Beschäftigung über das Kartell-Regulativ. 5) Kritik über den Bericht der Statist.-Kommission. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen. Beiträge werden entgegengenommen. Der Vorstand. Hauptversammlung der Mitglieder der Kranken- u. Sterbekasse Nr. 334, genannt: Hauszimmerleute in Hamburg, am Sonntag, den 6. Februar, Nachmittags 3 1/2 Uhr, im Ladenlokal, Spitalerstraße 61. Tages-Ordnung: 1) Abrechnung für 1897. 2) Antrag des Vorstandes: Mehrleistung der Kasse, event. Änderung der §§ 11, 13, 15 des Statuts. 3) Antrag auf Aufhebung des Reichentragens resp. Folgen durch die Mitglieder. 4) Wahlen. 5) Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Machtung, Gypser! Die Sperre bei dem Gypsarbeiten-Unternehmer Hans Clausen dauert unverändert fort. Die Lohnkommission.

Arbeiter-Sängerbund von Hamburg, Altona, Wandsbek u. Umgegend. Bekanntmachung. Die Bundesliedertafeln werden ersucht, umgehend an den Unterzeichneten Liedervorschläge zu unserem Al. Bundes-Sängerfest einzureichen. Ferner Adressen von Arbeiter-Gesangsvereinen. Mit Sängergruß Der Vorstand. J. A.: Joh. Hösch, Vorsitzender, Dufnerstraße 53.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Mitglieder-Versammlung am Montag, den 31. Jan., Abends 8 1/2 Uhr, in der „Leistungshalle“, Gänelmarkt. Tages-Ordnung: 1) Bericht und Wahl der Kartelldelegierten. 2) Statutenberatung. 3) Wahl der Delegierten zur Generalversammlung. Die Ortsverwaltung. NB. Am Sonntag, den 6. Februar: Wintervergnügen in den oberen Sälen des Tütge'schen Etablissements. Anfang 6 Uhr. D. D.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Orderversammlung Wandsbek. Mitglieder-Versammlung am Dienstag, 1. Februar, Abds. 9 Uhr, im Lokale „Schillerhalle“, Gde Markt- u. Schillerstraße. Tages-Ordnung: 1) Wahl eines ersten Bevollmächtigten. 2) Abrechnung. 3) Antrag des Vorstandes: Gründung einer Kranken-Zusatzkasse. 4) Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Mitglieder-Versammlung der Parkettleger von Hamburg und Umgegend am Mittwoch, 2. Febr., Abends 8 Uhr, bei v. Salzen, Cassamacherreihe 6/7. Tages-Ordnung: 1) Bericht der Lohnkommission und wie verhalten wird uns den Arbeitgebern gegenüber? 2) Abrechnung vom 3. Quartal. 3) Arbeitsangelegenheit. Der Vorstand.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Mitglieder-Versammlung am Donnerstag, den 3. Februar, Abends 8 Uhr, in der „Leistungshalle“, Gänelmarkt 35. Tages-Ordnung: 1) Bericht der Kommission über die Entschädigung für den 1. Bevollmächtigten und Kassierer. 2) Abrechnung betreffs Ergänzung des Statutentwurfes. 3) Abrechnung über die Änderungen im Kartellregulativ. 4) Lohnstatut und Arbeit hier am Orte. Die örtliche Verwaltung. Vom 1. bis 28. Februar ist die Arbeitzeit v. Morgens 7 1/2 b. Abds. 5 Uhr.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Mitglieder-Versammlung am Sonntag, den 6. Februar 1898, Nachmittags 2 Uhr (präzis), im Lokale des Herrn Flab, Gde Meiden 80. Tages-Ordnung: 1) Jahresbericht des Vorstandes. 2) Jahresabrechnung und Revisionsbericht. 3) Wahl der Kommission. 4) Innerer Vereinsangelegenheiten. Alle Mann zur Stelle. Der Vorstand.

Ordentliche Generalversammlung der Frauen- u. Mädchen-Unterstützungskasse in Krankh.- u. Sterbefällen z. Altona (Eingeschriebene Hilfskasse Nr. 41) im Lokale des Hrn. Wolters, Kiats Nachf. Altona, Friedrichsbadstraße 9, am Montag, 31. Januar, Abds. 8 1/2 Uhr. Tages-Ordnung: 1) Verlesen der Ordnung. 2) Abrechnung der Kassieren vom ganzen Jahr. 3) Bericht der Revisoren. 4) Wahl des gelehrten Vorstandes. 5) Innere Kassengelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand. Aufnahme neuer Mitglieder von 14 bis 55 Jahren. Die Kasse gewährt den Mitgliedern freien Arzt und Medicamente und sonstige kleine Hilfsmittel, die Woche M. 7 Krankengeld und M. 70 Sterbegeld. Aufnahme findet statt: Schladrauboden 23, Friedrichsbadstraße 15, I. Oe. Bergstr. 12, Wilhelmstr. 9, II. und Fischerstr. St. Pauli.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Mitglieder-Versammlung am Dienstag, 1. Februar, Abds. 8 Uhr präzis, im Lokale Tütge, Valentinskamp. Tages-Ordnung: 1) Abrechnung. 2) Abrechnung über das Kartellregulativ. 3) Arbeitsangelegenheiten. Das Erscheinen Aller ist notwendig. Der Vorstand.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Orderversammlung Wandsbek. Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, 2. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, bei Dinecke, Sternstraße 27. Tages-Ordnung: 1) Abrechnung vom 4. Quartal 1897. 2) Beratung über Beitragsveränderung. 3) Unser Stiftungsfest. 4) Verschiedenes. Der Vorstand.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Orderversammlung Wandsbek. Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, 2. Febr., Abds. 8 1/2 Uhr, bei G. Krüger, Silberstraße 18, St. Pauli. Tages-Ordnung: 1) Endgültige Wahl des Vorstandes und der Revisoren, sowie Ergänzungswahl für den Vorstand. 2) Die Forderung des Vorstandes. 3) Anschlag an das Hand. Gewerkschaftsstatut und die Wahl der Delegierten. 4) Verschiedenes. NB. Wegen der wichtigen Tagesordnung darf kein Mitglied in dieser Versammlung fehlen. Das Verbandsbuch ist vorzulegen. Der provisorische Vorstand.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Mitglieder-Versammlung am Freitag, 4. Februar, Abds. 9 Uhr, bei Finke, Kahlhöfen 16. Tages-Ordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Bericht vom Arbeitsnachweis. 3) Geschäftsleiterwahl. 4) Innere Vereins-Angelegenheiten. Der Vorstand. NB. Laut Beschluss der Versammlung vom 21. Januar haben nur diejenigen Mitglieder Anspruch auf Sterbegeld, welche ihre Vereinsmarken gelöst haben. D. D.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Mitglieder-Versammlung am Freitag, 4. Februar, Abds. 9 Uhr, bei Finke, Kahlhöfen 16. Tages-Ordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Bericht vom Arbeitsnachweis. 3) Geschäftsleiterwahl. 4) Innere Vereins-Angelegenheiten. Der Vorstand. NB. Laut Beschluss der Versammlung vom 21. Januar haben nur diejenigen Mitglieder Anspruch auf Sterbegeld, welche ihre Vereinsmarken gelöst haben. D. D.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Mitglieder-Versammlung am Sonntag, den 6. Februar 1898, Nachmittags 2 Uhr (präzis), im Lokale des Herrn Flab, Gde Meiden 80. Tages-Ordnung: 1) Jahresbericht des Vorstandes. 2) Jahresabrechnung und Revisionsbericht. 3) Wahl der Kommission. 4) Innerer Vereinsangelegenheiten. Alle Mann zur Stelle. Der Vorstand.

Centralverband der Handels-, Transport- und Verkehrs-Arbeiter Deutschlands. Mitglieder-Versammlung am Sonntag, den 6. Februar 1898, Nachmittags 2 Uhr (präzis), im Lokale des Herrn Flab, Gde Meiden 80. Tages-Ordnung: 1) Jahresbericht des Vorstandes. 2) Jahresabrechnung und Revisionsbericht. 3) Wahl der Kommission. 4) Innerer Vereinsangelegenheiten. Alle Mann zur Stelle. Der Vorstand.

